

Flughafen Graz knackt die Millionengrenze

Im Vorjahr hoben 1.030.929 Fluggäste vom Flughafen Graz ab. Auch die Frachtflüge wurden gesteigert.

24. Jänner 2019, 13:44 Uhr



Neuer Passagierrekord am Flughafen Graz

© Fuchs Jürgen

Der Flughafen Graz hat 2018 das Passagieraufkommen gegen 2017 von 959.098 um 7,5 Prozent auf 1.030.929 Fluggäste gesteigert. Dies ist das beste diesbezügliche Ergebnis in der Geschichte des Airports, wie von der Flughafengesellschaft am Donnerstag mitgeteilt wurde. Allein im Charterverkehr legte man um fast 40 Prozent zu. Auch der Bereich Fracht wuchs um 1,8 Prozent von 18.902 auf 19.233 Tonnen.

Die Verkehrsentwicklung in den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2018 war laut Airport noch ein wenig vom Wegfall der Airberlin geprägt. Aber die gut ausgelasteten Linienverbindungen (plus 3,9 Prozent) und die hervorragende Entwicklung im Charterverkehr (plus 39,2 Prozent) hätten dies mehr als wettgemacht. Auf Linienmaschinen wurden 896.460 Passagiere (2017: 862.491) befördert, im Charterbereich 134.469 Personen (2017: 96.607). Die Gesamtflugbewegungen am Grazer Flughafen Thalerhof wuchsen um drei Prozent von 14.460 auf 14.888.

Easyjet statt Airberlin

Airberlin sei nicht der einzige Verlust gewesen, der das Ergebnis hätte schmälern können. Auch die Pleite der Schweizer SkyWork Airlines, mit der man auch wegen weiterer Destinationen im Gespräch gewesen war, habe eine schmerzhaft Lücke gerissen. Nahezu gleichzeitig habe man jedoch die Aufnahme der Berlin-Verbindung durch Easyjet unter Dach und Fach gebracht. Flughafen-Geschäftsführer Gerhard Widmann sagte, "aufgrund der guten Wirtschaftsprognosen und unseres starken Linienprogramms haben wir mit einem Passagierplus gerechnet." Das beste Ergebnis in der Geschichte des Flughafen Graz - der zu hundert Prozent der Stadt Graz gehört - unterstreiche dessen wichtige Funktion für Wirtschaft und Tourismus.

Mehr zum Thema

Ungeplant sei die Höhe des Zuwachses im Charterbereich gewesen. Wegen der politischen Situation in Ländern mit Badedestinationen hätten sich die Zahlen in den vergangenen Jahren verschlechtert. Die nunmehrigen Steigerungen seien vor allem auf

die Wiederaufnahme der Flüge nach Antalya, den Ausbau der Ägypten-Rotationen, aber auch auf vermehrte Buchungen in viele andere Länder, allen voran Griechenland, zurück zu führen.

Mehr Frachtvolumen

Nachdem Swissport Cargo Services Austria (ein Tochterunternehmen von Flughafen Graz und Swissport International, Anm.) 2017 das bearbeitete Frachtvolumen um rund 21 Prozent steigern konnte, sei die Entwicklung 2018 mit einer Steigerung von 1,75 Prozent sehr erfreulich, hieß es laut Aussendung.

Für den Sommer 2019 habe man Linienflüge nach Amsterdam, Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Istanbul, München, Stuttgart, Wien, Zürich und Palma de Mallorca am Flugplan. An Charterverbindungen führe man Antalya, Brac, Burgas, Chania, Heraklion, Hurghada, Kefalonia, Korfu, Kos, Marsa Alam, Paros, Rhodos, Sharm el Sheikh, Skiathos, Thessaloniki und Santorin. Sonderflüge gebe es u.a. nach Athen, Boa Vista, Lamezia Terme, Riga, Tallin und Tivat bei Kotor in Montenegro.